

**Gesuchte Stellen.**

[262.] Ein seit 10 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, (Norddeutscher, kathol. Confession), dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und welcher mehrere Jahre hindurch eine größere süddeutsche Filiale selbständig führte, sucht p. 1. März oder April eine ähnliche Stelle. Offerten sub U. B. gef. durch die Exped. d. Bl.

**Bermischte Anzeigen.**

**Deutsche Belletristik.**

[263.] Soeben erschien und wird auf Verlangen gratis und event. franco sous bande geliefert:  
**Der Wiener Antiquar.** Verzeichniß gediegener Bücher zu herabgesetzten Preisen. Nr. 14: Deutsche Romane u. Novellen, Gedichte, Theaterstücke, Classiker, Curiosa u. Prachtwerke.  
Von unsern übrigen Verzeichnissen stehen, bei wirklicher Verwendung, noch die Fachkataloge Nr. 9 (Orientalia), 10 (classische Philologie und moderne Linguistik), 11 (Theologie), 12 (französische Belletristik) und 13 (englische, italienische und spanische Belletristik), sowie diejenigen gemischten Inhalts jetzt und in fortlaufend regelmäßigen Zusendungen zu Diensten.  
Wir liefern franco Leipzig mit 15% Rabatt gegen baar.

**Bermann & Altmann in Wien.**

**Englische, Amerikanische und Französische Zeitschriften und Journale.**

[264.] Wir bitten, die noch rückständigen Bestellungen pro 1871 uns baldigst zugehen zu lassen, da andernfalls Verzögerungen in der Expedition unvermeidlich sind. Unverlangt continuiert wir nichts.  
Die *Englischen* Zeitschriften und Journale liefern wir vier Tage nach deren Ausgabe in London an die Commissionäre in Leipzig und Berlin. Die *Französischen* ebenso nach Wiedereröffnung der Verbindungen, die *Amerikanischen* regelmässig jede Woche.  
Unsere Netto-Preisansätze sind aus unserm *Katalog ausländischer Journale* pro 1871 ersichtlich, welchen wir auf Verlangen gratis versenden.  
Wir liefern in halbjährige Rechnung, oder baar.

**A. Asher & Co.  
Berlin u. London.**

**Englische Journale für 1871**

[265.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment besorge ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.  
London.

**Franz Thimm.**

[266.] **W. Aarland,  
xylogr.-artist. Anstalt.  
Leipzig, Thalstr. 13.**

**Leipziger Bücherauction  
den 9. Januar 1871.**

[267.] Aufträge zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren Gymnasiallehrer Dr. Heyne in Dresden, Dr. med. Pöbing in Dresden und Dr. med. Uhlig in Zwickau werden von uns prompt und billigst besorgt, und bitten wir um deren schleunigste Uebersendung.  
**Kössling'sche Buchhandlung  
in Leipzig.**

**Notiz zur D.-M. 1871.**

[268.] Meine Firma bitte mit **E. Wengler's Verlags-Institut** hier nicht zu verwechseln, in dessen Verlage der einzige Artikel:  
**„Die Singspielhalle in 6 Heften“** erschienen und demnach nur mit ihm zu verrechnen ist, was bisher leider so vielfach nicht berücksichtigt wurde.  
Leipzig, im December 1870.  
**E. Wengler's Nachfolger.  
(Carl Friedr. Haeupler.)**

[269.] Der Verlag eines sehr guten Predigtbuches, wovon bereits 30 Bogen Quart gedruckt sind, soll Umstände halber unter den Herstellungskosten verkauft werden. Anfragen unter C. D. 282, nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

[270.] Der Verlag von 6 populär-medizinischen Artikeln, die sämmtlich viele Auflagen erlebt haben, ist billig zu verkaufen. Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte, nähere Auskunft zu ertheilen.

[271.] Allen Handlungen, welche die Rechnung 1869 bis jetzt nicht ordnungsmässig erledigt haben, zur Nachricht, daß ich denselben nicht anders als gegen baar liefern kann.  
Hannover, 2. Januar 1871.  
**Carl Rümpler.**

[272.] Eine im besten Betriebe stehende **lithographische Anstalt** in Kaschau ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Franz Haymann, Kaschau.

[273.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir meine

**Anstalt für Galvanoplastik und Stereotypie**

ergebenst zu empfehlen und gleichzeitig auf den Druck der Illustrationen der „Gartenlaube“ hinzuweisen, zu welchem seit Jahren von mir gefertigte galvanische Clichés benutzt werden.  
**C. Koberg in Leipzig.**

**Leipziger Börsen-Course  
am 3. Januar 1871.**

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	142 1/2 G
Augsburg p. 100 fl. i. S. W.	{ k. S. 8 T.	57 1/2 B
	{ l. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	{ k. S. 8 T.	81 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	80 1/2 G
Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 <i>off</i> Lsd. <i>ab</i> <i>off</i>	{ k. S. 8 T.	110 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	109 1/2 G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W. . . . .	{ l. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	150 G
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ k. S. 7 T.	6. 24 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	6. 22 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	{ k. S. 8 T.	—
	{ l. S. 3 M.	—
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	81 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	80 1/2 G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. $\frac{1}{100}$ )	Zpfd. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zpfd. fein	pr. St. —
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. St.	Agio pr. Ct.	—
And. ausl. Louisd'or „	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R.	pr. St.	—
20 Francs-Stücke „	do.	5. 13 G
Holl. Duc. $\frac{1}{143}$ St. $\frac{1}{143}$ <i>off</i> Ag. pr. Ct.	do.	—
Kais. do. $\frac{1}{12}$ Zpfd. $\frac{1}{12}$ do.	do.	6 1/2 B
Passir do. „ do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	do.	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . . .	do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .	do.	81 1/2 G
Russische do. pr. 90 R. . . . .	do.	—
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>off</i>	do.	99 1/2 G
do. do. do. à 10 <i>off</i>	do.	99 1/2 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	do.	99 1/2 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints v. 10 *off* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1506):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Zur Kriegsliteratur. I. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 199—273. — Leipziger Börsen-Course am 3. Januar 1871.

Aarland in Leipzig 266.	Gebethner & W. 202.	Köhler in Pöbg. 230.	Rosenthal in N. 249.
Anonyme 251, 254, 256, 262.	Gemeindefanzlei in Herisau 199.	Kössling 267.	Rümpler 271.
Ascher & C. 236, 264.	Georg in B. 217.	Krebs 241.	Schmidt in Z. 231.
Barth in Z. 212, 250.	Greden in Gr. 218.	Kymmel in R. 229.	Schmidt in Hbr. 240.
Bermann & A. 263.	Grosser 210.	Lacroix, B. & C. 222.	Schröder's Berl. in B. 252.
Clar in B. 201.	Günther in B. 211.	Lampart & C. 206.	Schröder in Z. 215.
Cranz in B. 255.	Hartleben in B. 207, 220.	Rittler & C. 216.	v. Seidel in C. 245.
Deitken & R. 214.	Hedenbauer 247.	Dehninge in N.-N. 221.	Störmer 200.
Deubner in D. 235.	Henschel 203.	Doppelbrand, W., 225.	Thienemann in G. 219.
Diefertweg 257.	Herbig in Z. 233.	Petri 228.	Thimm 265.
Dulan & C. 226.	Heymann, C., 205.	Philipp in Z. 259.	v. Waldheim 209.
Durr, A., 204.	Jaeger 213.	Rachhorst 261.	Weber in Brt. 238.
Dyl 223.	Kittler in Z. 232.	Reclam jun. 253.	Wengler's Nachf. 268.
Exped. d. Germania 218.	Koberg in Leipzig 273.	Rieger in St. 208.	Williams & N. 227, 234.
Fachy & R. 237, 246.	Knapp 242.	Riemann, J. G., 244.	Zamaroff & Z. 260.
Fricke in Z. 239.	Köhler in Epz. 243.	Rohr 258.	Zander in Z. 224.